

KARL-FRIEDRICH KRIEGER

RUDOLF  
VON HABSBURG



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

## Inhalt

Vorwort des Reihenherausgebers . . . . .	IX
Einführung: Rudolf von Habsburg – eingebunden in die Strukturen und Erwartungen seiner Zeit . . . . .	1
I. Das Umfeld – Südwestdeutschland um 1240 . . . . .	9
1. Die Region – Bevölkerungswachstum und Wandlungen in der Wirtschafts- und Sozialstruktur . . . . .	9
a) Bevölkerungswachstum . . . . .	9
b) Landesausbau, Wirtschaftswachstum und Aufschwung der Geldwirtschaft . . . . .	10
c) Städtegründungen . . . . .	13
d) Neue Mobilität und ihre Auswirkungen . . . . .	14
e) Neue Denkformen und Wertvorstellungen . . . . .	15
2. Adel, Adels herrschaft und adliges Selbstverständnis im Wandel . . . . .	18
a) Die Funktion des Adels in den Augen der mittelalterlichen Zeitgenossen . . . . .	18
b) Wandlungen adliger Herrschaftsformen und -ziele vom 11. bis zum 13. Jahrhundert . . . . .	20
c) Adliges Selbstverständnis und adlige Lebensformen . . . . .	26
3. Die Habsburger vor 1240 – Herkunft und Machtgrundlage . . . . .	32
II. Schwäche der königlichen Gewalt und erfolgreiche Territorialpolitik – Rudolf als Graf von Habsburg (ca. 1240–1273) . . . . .	38
1. Das Ende der Stauferherrschaft in Deutschland und das Interregnum . . . . .	38
2. Die Territorialpolitik Rudolfs als Graf von Habsburg . . . . .	59
III. Aufstieg zum Königtum – die Wahl von 1273, Erwartungen und Probleme . . . . .	84
1. Strukturelle Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Wahl von 1273 . . . . .	84
a) Scheitern des Erbprinzips, Ausbildung des freien Wahlrechts und besonderer Königswähler (Kurfürsten) . . . . .	84
b) Das Papsttum und die deutsche Königswahl vor 1273 . . . . .	87

2. Kandidaten, Wahlverhandlungen, Wahl und Krönung . . . . .	89
3. Motive für die Wahlentscheidung . . . . .	99
4. Erwartungen und Probleme – Grundbedingungen römisch-deutscher Königsherrschaft beim Regierungsantritt König Rudolfs . . . . .	102
a) Königsideal und Krönungseid – allgemeine Erwartungen an den König . . . . .	103
b) Besondere Erwartungen an König Rudolf . . . . .	108
c) Grundsätzliche Probleme und verbleibende Spielräume für die Umsetzung von Königsherrschaft in der Praxis . . . . .	109
 IV. Erste Maßnahmen, Kampf gegen König Ottokar und die Begründung der habsburgischen Herrschaft in den österreichischen Ländern . . . . .	115
1. Absicherung der Wahlentscheidung . . . . .	115
2. Erste Maßnahmen zur Wiederherstellung des Landfriedens und zur Rückführung entfremdeten Reichsgutes . . . . .	118
3. Der Kampf gegen König Ottokar von Böhmen . . . . .	127
a) Juristische, politische und militärische Vorbereitungen . . . . .	127
b) Der erste Feldzug gegen Ottokar und der Friede von Wien . . . . .	138
c) Die endgültige Niederwerfung Ottokars und der Ausgleich mit Böhmen . . . . .	142
4. Die Begründung der habsburgischen Herrschaft in den österreichischen Ländern . . . . .	155
 V. Herrschaftspolitik nach der Niederwerfung König Ottokars und habsburgische Hauspolitik im Südwesten . . . . .	162
1. Landfriedenspolitik . . . . .	162
2. Revindikationsmaßnahmen . . . . .	166
3. Habsburgische Hauspolitik im Südwesten . . . . .	167
4. Enge Vertraute, Partner und Opponenten . . . . .	173
a) Der königliche Hof und die Träger habsburgischer Herrschaftspropaganda . . . . .	174
b) Partner und Opponenten . . . . .	181
 VI. Das Problem der Kaiserkrönung und die Beziehungen zur römischen Kurie, Burgundpolitik und das Verhältnis zu Frankreich . . . . .	196
1. Die Kaiserkrönung aus der Sicht Rudolfs . . . . .	196
2. Die römische Kurie, das Problem der Kaiserkrönung und die Heiratsverhandlungen Rudolfs mit Eduard I. und Karl von Anjou . . . . .	198

3. Das Königreich Burgund – Rudolfs Interessenlage und Zielvorstellungen . . . . .	206
4. Rudolfs Burgundpolitik von seiner Königswahl bis zur Lösung der österreichischen Frage (1273–ca. 1282) . . . . .	207
5. Rudolfs Burgundpolitik nach 1282 und sein Verhältnis zu Frankreich . . . . .	208
VII. Die letzten Jahre – Eingreifen in Thüringen, Nachfolgeprobleme, Tod in Speyer und Bilanz . . . . .	216
1. Die Auseinandersetzungen im wettinischen Fürstenhaus und das Eingreifen Rudolfs auf dem Erfurter Hoftag . . . . .	216
2. Das Nachfolgeproblem . . . . .	222
3. Tod und Begräbnis . . . . .	227
4. Äußere Erscheinung und Persönlichkeit . . . . .	229
5. Herrschaftskonzeption und Herrschaftspolitik zwischen staufischer Tradition und neuen Wegen . . . . .	242
a) Persönlicher Anteil Rudolfs . . . . .	242
b) Herrschaftsziele und Herrschaftsvorstellungen . . . . .	243
c) Herrschaftspolitik in der Praxis . . . . .	247
6. Rudolf – ein ‘kleiner’ König? . . . . .	251
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	256
Quellen und Literatur . . . . .	257
Register . . . . .	285